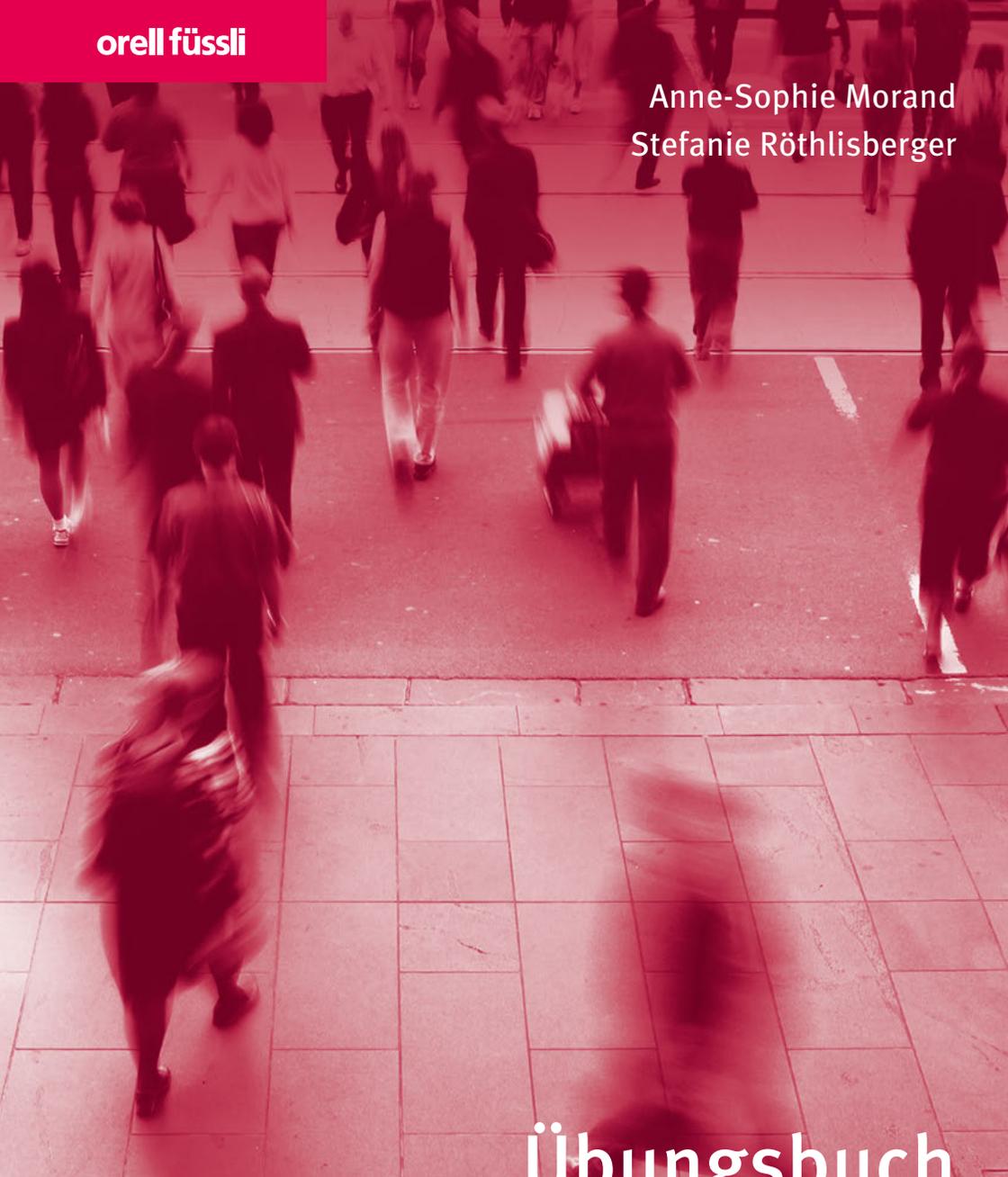


orell füssli

Anne-Sophie Morand
Stefanie Röthlisberger



Übungsbuch
Personenrecht und
Einleitungsartikel

4., überarbeitete Auflage

Morand, Röthlisberger

Personenrecht und Einleitungsartikel

Anne-Sophie Morand / Stefanie Röthlisberger

Übungsbuch Personenrecht und Einleitungsartikel

Repetitionsfragen, Übungsfälle und
bundesgerichtliche Leitentscheide

4., überarbeitete Auflage

orell füssli
verlag

4., überarbeitete Auflage 2023
Orell Füssli Verlag, www.ofv.ch

Allfällige nachträglich bekannt gewordene Fehler werden in einer Korrigenda publiziert unter www.ofv.ch/505713

© 2023 Orell Füssli AG, Zürich

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Übersetzung oder Vervielfältigung auf anderen Wegen sowie elektronische Speicherung und Wiedergabe bleiben vorbehalten, auch bei nur auszugsweiser Verwertung wie Entnahme von Abbildungen und Tabellen. Soweit Vervielfältigungen des Werks oder Teilen davon im Einzelfall und in den Grenzen der Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes zulässig sind, sind diese grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen werden straf- und zivilrechtlich verfolgt.

Umschlagabbildung: © Dewing/Shotshop.com

ISBN 978-3-280-07487-9 Print

ISBN 978-3-280-09498-3 E-Book

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter www.dnb.de abrufbar.

Vorwort

Die Übungsbände Recht ergänzen die Reihe Repetitorien Recht; sie sind inhaltlich jeweils gleich gegliedert. Durch die Kombination beider Bände kann der Stoff bei Bedarf kapitelweise vertieft oder bei Unsicherheiten nochmals grundlegend erarbeitet werden. Die Übungsbände ergänzen die Repetitorien in zweierlei Hinsicht:

- Sie enthalten noch mehr Fragen und Übungsfälle, die auf den Fragestellungen der Repetitorien aufbauen und diese ergänzen. Während sich die Repetitorien auf eine konzise Darstellung des Themas konzentrieren, dienen die Übungsbände der Festigung und Vertiefung des Gelernten.
- Die Übungsbände enthalten sodann zentrale Bundesgerichtsentscheide, die in der zusammengefassten Abhandlung des Repetitoriums nur gestreift werden konnten, deren Kenntnis aber trotzdem prüfungsrelevant sein kann.

Der vorliegende Band zu den Einleitungsartikeln und dem Personenrecht bietet zusammen mit dem dazugehörigen Repetitorium und den etablierten Lehrmitteln eine sehr gute Grundlage für die optimale Prüfungsvorbereitung. Der Schwerpunkt dieses Ergänzungsbands liegt bei den Verständnisfragen. Zusätzlich sollen Übungsfälle sowie die Zusammenfassungen der bundesgerichtlichen Leitentscheide der Leserin bzw. dem Leser aufzeigen, wie die Theorie in der Praxis umgesetzt wird.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Den Verantwortlichen des Orell Füssli Verlags möchten wir für die gute Zusammenarbeit danken. Für Hinweise auf Fehler oder für Verbesserungsvorschläge sind die Autorinnen jederzeit dankbar. Diese sind zu richten an den Verlag: jusmedien@orellfuessli.com

Luzern/Bern, Juni 2023

Anne-Sophie Morand und Stefanie Röthlisberger

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	6
Abkürzungsverzeichnis	7
Literaturverzeichnis	12
1. Teil Einleitungsartikel	15
A Repetitionsfragen	15
B Übungsfälle	19
C Bundesgerichtliche Leitentscheide	23
2. Teil Die natürliche Person	38
A Repetitionsfragen	38
B Übungsfälle	40
C Bundesgerichtliche Leitentscheide	42
3. Teil Persönlichkeitsschutz	50
A Repetitionsfragen	50
B Übungsfälle	54
C Bundesgerichtliche Leitentscheide	57
4. Teil Die juristische Person	70
A Repetitionsfragen	70
B Übungsfälle	73
C Bundesgerichtliche Leitentscheide	75
Lösungen	82
Lösungen zum 1. Teil: Einleitungsartikel	82
Lösungen zum 2. Teil: Die natürliche Person	100
Lösungen zum 3. Teil: Persönlichkeitsschutz	110
Lösungen zum 4. Teil: Die juristische Person	133

Abkürzungsverzeichnis

a[Gesetz]	nicht mehr in Kraft stehendes/r Gesetz/Artikel (alt)
Abs.	Absatz
aEHG	Bundesgesetz über die Haftpflicht der Eisenbahn- und Dampfschiff- fahrtsunternehmungen und der Schweizerischen Post vom 28. März 1905 (ausser Kraft)
AG	Aktiengesellschaft
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
AJP	Aktuelle Juristische Praxis (Zürich)
a.M.	am Main
Art.	Artikel
AS	Amtliche Sammlung des Bundesrechts
ATSG	Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungs- rechts vom 6. Oktober 2000 (SR 830.1)
ATSV	Verordnung über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungs- rechts vom 11. September 2002 (SR 830.11)
Aufl.	Auflage
Bd.	Band
betr.	betreffend
BGE	in der Amtlichen Sammlung publizierter Entscheid des Schweize- rischen Bundesgerichts (Bundesgerichtsentscheid)
BGer	(nicht in der amtlichen Sammlung publizierter) Bundesgerichts- entscheid
BGG	Bundesgesetz über das Bundesgericht (Bundesgerichtsgesetz) vom 17. Juni 2005 (SR 173.110)
bspw.	beispielsweise

BV	Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (SR 101)
BVGer	Bundesverwaltungsgericht
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	contra
CHF	Schweizer Franken
DBG	Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990 (SR 642.11)
dgl.	dergleichen
d.h.	das heisst
Diss.	Dissertation
DM	Deutsche Mark
DSG	Bundesgesetz über den Datenschutz (Datenschutzgesetz) vom 25. September 2020 (SR 235.1)
E.	Erwägung
EG ZGB	kantonale Einführungsgesetze zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch
EMRK	Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950 (SR 0.101)
evtl.	eventuell
f./ff.	und (fort)folgende/r (Seite[n], Randnummer[n] usw.)
FIFA	Fédération Internationale de Football Association
FZA	Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedsstaaten andererseits über die Freizügigkeit vom 21. Juni 1999 (SR 0.142.112.681)
gem.	gemäss
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGer	Handelsgericht

h.L.	herrschende Lehre
HRegV	Handelsregisterverordnung vom 17. Oktober 2007 (SR 221.411)
Hrsg.	Herausgeber
i.c.	in casu
i.d.R.	in der Regel
Inc.	Incorporated
inkl.	inklusive
insb.	insbesondere
IPRG	Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht vom 18. Dezember 1987 (SR 291)
i.S.	in der Sache
i.S.(v.)	im Sinne (von)
i.V.m.	in Verbindung mit
i.w.S.	im weiteren Sinne
KAG	Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (Kollektivanlagengesetz) vom 23. Juni 2006 (SR 951.31)
lit.	litera (Buchstabe)
LugÜ	Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (Lugano-Übereinkommen) vom 30. Oktober 2007 (SR 0.275.12)
m ²	Quadratmeter
m.a.W.	mit anderen Worten
mind.	mindestens
Mio.	Million
n[Gesetz]	neu in Kraft tretendes/r oder revidiertes/r Gesetz/Artikel (neu)
Nr.	Nummer
OHG	Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten (Opferhilfegesetz) vom 23. März 2007 (SR 312.5)

OR	Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) vom 30. März 1911 (SR 220)
Pra	Die Praxis des Bundesgerichts (Basel)
resp.	respektive
S.	Seite
SA	Société Anonyme
SAMW	Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften
SBB	Schweizerische Bundesbahnen
SchKG	Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs vom 11. April 1889 (SR 281.1)
sic!	Zeitschrift für Immaterialgüter-, Informations- und Wettbewerbsrecht (Zürich)
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung (Zürich)
sog.	sogenannt
SR	Systematische Sammlung des Bundesrechts
StGB	Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (SR 311.0)
u.a.	unter anderem
UNO	United Nations Organization (Vereinte Nationen)
URG	Bundesgesetz über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) vom 9. Oktober 1992 (SR 231.1)
USA	United States of America (Vereinigte Staaten von Amerika)
USD	US-Dollar
usw.	und so weiter
u.U.	unter Umständen
v.a.	vor allem
v.A.w.	von Amts wegen
vgl.	vergleiche

VVG	Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz) vom 2. April 1908 (SR 221.229.1)
z.B.	zum Beispiel
ZGB	Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
ZGB-SchIT	Schlusstitel des Schweizerischen Zivilgesetzbuches vom 10. Dezember 1907
Ziff.	Ziffer
ZPO	Schweizerische Zivilprozessordnung (Zivilprozessordnung) vom 19. Dezember 2008 (SR 272)
ZStV	Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004 (SR 211.112.2)

Literaturverzeichnis

Die aufgeführten Werke werden – sofern nicht anders aufgeführt – mit dem Namen der Autoren, der Seitenzahl, dem Paragraphen und/oder der Randnote zitiert.

ARNET RUTH/BREITSCHMID PETER/JUNGO ALEXANDRA (Hrsg.), Handkommentar zum Schweizer Privatrecht, Bd. 1, Personen- und Familienrecht inkl. Partnerschaftsgesetz. Art. 1–456 ZGB, 4. Aufl., Zürich 2023.

BRÜCKNER CHRISTIAN, Das Personenrecht des ZGB: (ohne Beurkundung des Personenstandes), Zürich 2000.

BUCHER ANDREAS, Natürliche Personen und Persönlichkeitsschutz, 4. Aufl., Basel 2009.

BÜCHLER ANDREA/JAKOB DOMINIQUE (Hrsg.), Kurzkommentar ZGB, Schweizerisches Zivilgesetzbuch, 2. Aufl., Basel 2017.

CARONI PIO, Einleitungstitel des Zivilgesetzbuches, Basel/Frankfurt a.M. 1996.

DIETRICH-MIRKOVIC ALEXANDER, Repetitorium Personenrecht und Einleitungsartikel, 5. Aufl., Zürich 2020.

GEISER THOMAS/FOUNTOULAKIS CHRISTIANA (Hrsg.), Zivilgesetzbuch I, Art. 1–456 ZGB, Basler Kommentar, 7. Aufl., Basel 2022.

HAUSHEER HEINZ/AEBI-MÜLLER REGINA E., Das Personenrecht des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, 5. Aufl., Bern 2020.

HAUSHEER HEINZ/JAUN MANUEL, Die Einleitungsartikel des ZGB: Art. 1–10 ZGB, Bern 2003.

HIGI PETER, Urteil 4C.302/2005 der I. Zivilkammer des Bundesgerichts vom 9. Januar 2006 i.S. X ca. Y SA; Berufung (publiziert als BGE 132 III 109), in: AJP 2006, 882–886.

HÜRLIMANN-KAUP BETTINA/SCHMID JÖRG, Einleitungsartikel des ZGB und Personenrecht, 3. Aufl., Zürich 2016.

MORAND ANNE-SOPHIE, Persönlichkeitsrechtliche Schranken im Sportsponsoring, Diss. Luzern, Zürich 2016.

PIOTET DENIS, L'exécution du droit de réponse et de la rectification judiciaire face à la cessation de parution ou de diffusion du média à caractère périodique, in: sic! 2004, 479–489.

RIEMER HANS MICHAEL, Entwicklungen im Personenrecht (natürliche Personen) / Le point sur le droit des personnes physiques, in: SJZ 102 (2006), 436–438.

RIEMER HANS MICHAEL, Personenrecht des ZGB, Studienbuch und Bundesgerichtspraxis, 2. Aufl., Bern 2002.

TUOR PETER/SCHNYDER BERNHARD/SCHMID JÖRG/JUNGO ALEXANDRA, Das Schweizerische Zivilgesetzbuch, 14. Aufl., Zürich 2015.

ZELLER ERNST, Treu und Glauben und Rechtsmissbrauchsverbot: Prinzipiengehalt und Konkretisierung von Art. 2 ZGB, Diss. Zürich, Zürich 1981.

1. Teil Einleitungsartikel

A Repetitionsfragen

Quellen und Auslegung des Rechts (ZGB 1 und 4)

1. Welches Grundprinzip wird in ZGB 1 Abs. 1 ausdrücklich festgeschrieben?
2. Nennen Sie die Voraussetzungen, damit eine generell-abstrakte Norm rechtsgültig zustande kommt.
3. Was bedeutet der Begriff «Auslegung» und welche Auslegungsmethoden kennen Sie?
4. Nennen Sie die verschiedenen Auslegungselemente.
5. Umschreiben Sie die grammatikalische Auslegung.
6. Umschreiben Sie die historische Auslegung.
7. Umschreiben Sie die systematische Auslegung.
8. Umschreiben Sie die teleologische Auslegung.
9. Welches ist nach der Rechtsprechung des Bundesgerichts das dominierende Auslegungselement?
10. Welche Art von Gesetzeslücken kennen Sie?
11. Umschreiben Sie die Lücken *intra legem*.
12. Umschreiben Sie die Lücken *praeter legem*.
13. Was ist der Unterschied zwischen einer echten Gesetzeslücke und dem qualifizierten Schweigen?
14. Unter welchen Voraussetzungen kann von Gewohnheitsrecht gesprochen werden?
15. Hat das Gericht Gewohnheitsrecht v.A.w. anzuwenden?
16. Unter welchen Voraussetzungen ist eine Praxisänderung (Änderung der Rechtsprechung) möglich?
17. Was bedeutet «gerichtliches Ermessen»?
18. Unter welchen Umständen kann ein Entscheid nach Recht und Billigkeit erfolgen?
19. Unterscheiden Sie das gerichtliche Ermessen von der Lückenfüllung.